

FRAGEBEANTWORTUNG F&E DIENSTLEISTUNG

AUSSCHREIBUNG PIONIERSTADT - PARTNERSCHAFT FÜR KLIMANEUTRALE GROSSSTÄDTE 2030

Version 1.1
06.04.2023

F&E Dienstleistung:

Übergeordnete klimaneutrale Governance für Städte

Frage:

Klimaneutralität von Städten – Im eigenen Wirkungsbereich oder des „Gesamtsystems Stadt“ also inkl. der privaten Wirtschaft und Haushalte“ -> Welche Systemgrenze soll bei der Studie gezogen werden?

Antwort:

Scope der Arbeiten sollte eine Gesamt- und Zusammenschau mit allen relevanten Handlungsbereichen „im System Stadt“ mit unterschiedlichen Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sein (also auch über den eigenen Wirkungsbereich im engeren Sinne hinaus). Erst daraus werden Lücken, fehlende Verbindungen/Zuständigkeiten und andere Reorganisationsnotwendigkeiten ersichtlich (ad „Hindernisse“ s.u.), bzw. auch förderliche Rahmenbedingungen und good-practices abgeleitet werden.

Frage:

Geht es um eine Aufzählung der § in Form einer Summe, geht es um eine Bewertung der Hindernisse (wenn ja welche Bewertung: Klimarelevanter impact Kurz/mittel/langfristig vs. Einfachheit der Veränderung der hinderlichen Regulierung [Gegenläufige Interessen])

Antwort:

Eine geeignete Systematik zur Identifikation&Bewertung von Hindernissen – aber auch von good-practices. Eine Klassifikation nach zeitlicher Komponente, Umsetzungchancen etc. erscheint sinnvoll.

Frage:

Spielt die Unterscheidung Regional/national/EU eine Rolle?

Antwort:

Im Sinne der Verortung der Verantwortlichkeiten und des intendierten Transfers von good-practices ist eine entsprechende Kategorisierung von Bedeutung.